



## Gemeinsame Pressemitteilung LNV + NABU

12.03.2008

### LNV und NABU zur Nachhaltigkeitsstrategie:

## **„Aufwärmphase statt erster Halbzeit“**

*Naturschutzverbände sind kritisch-konstruktive Mitspieler bei der Nachhaltigkeitsstrategie*

Stuttgart – „Das war mehr die Aufwärmphase als die erste Halbzeit“, so kommentierten der Landesnaturschutzverband (LNV) und der Naturschutzbund NABU das erste Jahr der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg. „Nun heißt es gezielt nach vorne spielen“, sagten Reiner Ehret, Vorsitzender des LNV, und Dr. Andre Baumann, Vorsitzender des NABU, nach Abschluss der heutigen Nachhaltigkeitskonferenz. Beide möchten bei der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg auch weiterhin aktiv mitarbeiten.

„Wir wollen und müssen die Chance nutzen, an Nachhaltigkeits-Projekten von Anfang an mitzuwirken“, unterstrich Ehret. „Es ist richtig, sich mit den wichtigsten Akteuren aus Politik, Verwaltung und Verbänden für die zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung Baden-Württembergs zu engagieren“, so Ehret. „Angesichts drängender Probleme wie dem Klimawandel und dem Verlust biologischer Vielfalt müssen wir diese Chancen nutzen und so erfolgreich wie möglich sein“, sagte der NABU-Vorsitzende Baumann.

Ehret und Baumann haben Ministerpräsident Günther H. Oettinger aufgefordert, die nachhaltige Entwicklung unseres Landes zur wichtigsten Aufgabe zu machen. Alle Entscheidungen des Landes müssen nach Ansicht von Ehret und Baumann auf den Säulen der Nachhaltigkeit ruhen. „Umwelt- und Naturschutz soll und kann der Wirtschaftsmotor und die Basis für eine hochwertige Lebensqualität der Menschen dieses Landes sein“.

In wichtigen Umweltbereichen sehen die Chefs beider Umweltverbände bei der Landesregierung große Defizite. Dies sei auch bei der Abstimmung der „Ziele nachhaltiger Entwicklung in Baden-Württemberg“, die der Nachhaltigkeitskonferenz am 12. März zur Abstimmung vorgelegt werden, deutlich zum Ausdruck gekommen. Obwohl LNV und NABU zahlreiche Verbesserungen bei den Nachhaltigkeitszielen durchsetzen konnten, widersprechen einige Ziele noch immer dem Gedanken der Nachhaltigkeit: „Es ist absurd, den Weiterbetrieb von Atomkraftwerken als Ziel für eine nachhaltige Entwicklung Baden-Württembergs zu bezeichnen. Wir brauchen den Ausstieg aus der Atomkraft und den Einstieg in die Erneuerbare Energien“, so Ehret und Baumann.

NABU und LNV gehen kritisch, aber konstruktiv in das zweite Jahr der Nachhaltigkeitsstrategie. Baumann und Ehret hoffen, dass der Geist der Nachhaltigkeit Eingang in die Köpfe aller Ressortchefs der Landesregierung und auch in den Landeshaushalt findet. „Überall wo Nachhaltigkeit draufsteht, muss Nachhaltigkeit auch drin stecken.“

**Herausgeber.**

***NABU***

Naturschutzbund Deutschland  
Baden-Württemberg e.V.  
Redaktion: Franziska Neigenfind  
Telefon: (0711) 9 66 72-28  
[Franziska.Neigenfind@NABU-BW.de](mailto:Franziska.Neigenfind@NABU-BW.de)

**Geschäftsstelle**

Tübinger Straße 15  
70178 Stuttgart  
Telefon: (07 11) 9 66 72-0  
Telefax: (0711) 9 66 72-33  
[NABU@NABU-BW.de](mailto:NABU@NABU-BW.de)  
[www.NABU-BW.de](http://www.NABU-BW.de)

***LNV***

Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e. V  
Pressereferent: Martin Zorzi  
[Martin.zorzi@lnv-bw.de](mailto:Martin.zorzi@lnv-bw.de)

**Geschäftsstelle:**

Olgastr. 19  
70182 Stuttgart  
Telefon 0711 / 24 89 55 – 20  
Telefax 0711 / 24 89 55 – 30  
[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de)  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)